

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Spendenübergabe an Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, den 07.02.2012 fand die Scheckübergabe statt.

(Etwas, das die Welt nicht braucht, was aber trotzdem schön ist ...)

Der 1. Happerschoßer Advents-, bzw. Weihnachtsmarkt.

Seit Dezember 2011 kann sich unser Dorf in die Reihe der geschätzten 10.000 Advents- und Weihnachtsmärkte Deutschlands einreihen.

Die Idee dazu kam aus dem Väter-Kind-Kreis und fand schnell Befürworter in unserer vielfältigen Vereinswelt. An den Plan- und Abstimmungsgesprächen waren die Messdiener, der Maiclub, die Tanzflöhe, der Kirchenchor, die katholische Frauengemeinschaft, die Teams vom fairen Lädchen, der Bücherei und den Klassen 1b und 2a der Regenbogenschule, die Murrebüch, der Ortsausschuss St. Remigius und auch wir, der Heimatverein Happerschoß e.V. beteiligt. Alle haben abschließend ihre Teilnahme zugesagt und so war es dann am 10. Dezember 2011 soweit - Vormittags baute man fleißig die Buden und Zelte auf und schmückte diese, um am Nachmittag schon die ersten Gäste begrüßen zu können.

Quasi vor der Haustür, nutzten dann auch viele dieses Angebot. Neben diversen Speisen und der Jahreszeit angepassten Getränken, konnten die Besucher vom

Jahreshauptversammlung

Teilnahme für alle Mitglieder und alle interessierte evtl. Neumitglieder. Die diesjährige Mitgliederversammlung des Heimatverein Happerschoß e.V. findet am Mittwoch, den 28. März 2012 um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Happerschoß statt. Jedes Mitglied erhält noch eine gesonderte persönliche Einladung zu diesem Termin. Wir freuen uns viele unserer Mitglieder an diesem Tag zu treffen um aktuelle Informationen auszutauschen. fl



Weihnachtsschmuck über Gestecke bis zum Tannenbaum viel Weihnachtliches erwerben.

Es wurde von vorne herein festgelegt, dass der finanzielle Gewinn an soziale und karitative Projekte gespendet wird.

Der Heimatverein hat sich entschlossen, mit dem von uns noch aufgerundeten Betrag von 100,- Euro die Jugendfeuerwehr Happerschoß zu unterstützen, *(weil es Einrichtungen gibt, welche die Welt braucht, da sie nützlich sind.)*

Die Übergabe fand am 07. Februar dieses Jahres im örtlichen Feuerwehrhaus statt. Die Jugendfeuerwehr hat Dienstags ihren Übungstag, so dass man in schlagkräftiger Besetzung zur

Hennef schwingt den Besen

Sa., den 24. März um 10.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an dieser Aktion beteiligen und treffen uns um 10 Uhr auf dem Dorfplatz. Nach ein paar Stunden Aufräumarbeit werden wir dann bei einem gemütlichen Beisammensein auf dem Pützemichplatz am Nachmittag die Aktion beenden. fl

Scheckübergabe antreten konnte. Jugendwart Christian Krüger übernahm diesen gerne und versprach das Geld sinnvoll zum Erhalt der Jugendfeuerwehr einzusetzen.

Wie in jedem Verein plagen auch die Feuerwehr Nachwuchssorgen. Während früher die überwiegende Zahl der Feuerwehrler junge Männer waren, die keinen Wehrdienst leisten konnten (weil sie auf dem Bauernhof arbeiten mussten) oder wollten, kommt heute der mittlerweile auch weibliche Nachwuchs immer öfter aus der Jugendarbeit.

Diesen freiwilligen Einsatz unserer Feuerwehr möchten wir auch an dieser Stelle einmal besonders hervorheben.

Nicht nur dass sie Ihre Freizeit für alle möglichen Übungen und Leistungsnachweise zur Verfügung stellen, ihre Gerätschaften pflegen (Hydranten schmieren) oder einsatzbereit halten, nein, sie sind auch zur Stelle wenn's brennt (oder mal wieder jemand Öl verloren hat, oder weil durch Schneelast bzw. Windbruch Bäume aus Gefahrenbereichen entfernt werden müssen, oder die Katze partout nicht vom Baum will, oder, oder, ...) und das, soweit möglich, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Danke liebe (freiwillige) Feuerwehr! ar

Termine in unseren Dörfern:

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

Fr. 02. März 2012⁽²⁾
Mitgliederversammlung in Heisterschoß/Sängerheim

Do. 08. März 2012⁽⁴⁾
Trainingseinheit D-Jugend mit Jugendtrainer des 1.FC Köln (18 Uhr/Sportplatz)

Sa. 24. März 2012⁽¹⁺²⁾
Hennef schwingt den Besen in Happer- u. Heisterschoß

Sa. 24. März 2012⁽³⁾
Eine-Welt-Messe mit Chor „Arche Noah“

Mi. 28. März 2012⁽¹⁾
Jahreshauptversammlung in Happerschoß/Pfarrheim

Sa. 31. März 2012⁽²⁾
Baumpflanzaktion in Heisterschoß

Sa. 31. März 2012⁽³⁾
Palmprozession und Familienmesse in Happerschoß

05.-09. April 2012⁽³⁾
Feier der Kar- und Ostertage in Happerschoß

Mi. 18. April 2012⁽¹⁺²⁾
Treffen der Heimatvereine in Happerschoß

So. 29. April 2012⁽³⁾
Feier der Erstkommunion in Happerschoß u. Bröl

Sa. 12. Mai 2012⁽¹⁾
Familienaktionstag in Happerschoß

Sa. 10. Juni 2012⁽³⁾
Fronleichnamspozession u. Pfarrfest in Happerschoß

Mi. 20. Juni 2012⁽¹⁾
Helfer- bzw. Patenfest in Happerschoß

04.-05. August 2012⁽²⁾
Teichfest in Heisterschoß

18.-19. August 2012⁽¹⁾
Pützemichfest in Happerschoß

September 2012⁽²⁾
Seniorenfahrt in Heisterschoß

So. 30. September 2012⁽¹⁾
Grenzgängertreffen in Happerschoß

13.-15. Oktober 2012^(*)
Kirmes in Happerschoß

So. 21. Oktober 2012⁽¹⁾
sportiver Wandertag in Happerschoß

Fr. 09. November 2012⁽²⁾
St. Martin in Heisterschoß

Sa. 10. November 2012⁽¹⁾
St. Martin in Happerschoß

So. 09. Dezember 2012⁽¹⁺²⁾
Seniorenweihnachtsfeier

(1) = Heimatverein Happerschoß

(2) = Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß

(3) = Pfarrgemeinde St. Remigius

(4) = SSV Happerschoß

(*) = Verschiedene Vereine

Ehrenamtliche Helfer

Helfer im Heimatverein sind unentbehrlich.

In dieser und in den kommenden Ausgaben des Informationsblattes möchten wir Ihnen die freiwilligen Helfer vorstellen und aufzeigen welche Arbeiten von ihnen erledigt werden.

Das Los hat ergeben, dass wir Ihnen in der 6. Ausgabe

Josef Zimmermann

vorstellen.

Josef Zimmermann hat sich nie um ein Amt im Vorstand beworben, ist aber einer der fleißigsten Helfer hier im Dorf. Ob es die Liebe zu Happerschoß ist oder einfach nur die Freude und der Spaß im Kreise Gleichgesinnter die Arbeiten zu erledigen – vielleicht von Beiden ein wenig. Der Vorstand des Heimatvereins kann auf jeden Fall froh sein, dass er dabei ist. Josef ist der „Architekt“ des Pützemichfestes; er weiß genau wo welche Bude, wo welches Zelt und wo die Lichterketten hinkommen. Wenn wir nach seinen Maßen aufbauen, steht alles immer am richtigen Platz. Neben Hans-

Willi Knipp und Lambert Merten gehört er zu den Kellnern des Pützemichfestes. Nicht nur auf dem Pützemichfest ist er immer dabei. Zusammen mit Hans-Willi Knipp pflegt er den Annoplatz, schneidet dort die Sträucher und harkt die Beete.

Es gibt kaum einen Arbeitseinsatz oder eine Helferaktion, an der Josef Zimmermann nicht dabei ist. Bei „Hennef schwingt den Besen“ macht er genau so mit, wie beim Arbeitseinsatz zur Pflege des Pützemichplatzes oder bei der Restaurierung der Ruhe-



bänke. Was wir besonders an ihm schätzen ist, dass er immer gut gelaunt ist und immer einen flotten Spruch auf den Lippen hat. Wir freuen uns, dass er uns unterstützt und möchten an dieser Stelle ein ganz besonderes DANKE aussprechen. js

(Neue Rubrik, die auch Sie liebe Leser, mit Inhalten füllen können!)

Happerschoß IN und Out

*Das hat uns gut gefallen (IN)
100ste Blutspende eines Vereinsmitgliedes.*

Eine Spende ganz besonderer Art. Schon 100 mal leistete unser Vereinsmitglied Reinhard König eine Blutspende. Seine Spenden entsprechen einer Menge Flüssigkeit, die einen Kraftstofftank eines VW Käfers schon zum Überlaufen bringen würde – tolle Leistung. Auch den anderen Blutspendern, welche hiermit kranken Menschen helfen, sei auf diesem Wege gedankt. Der nächste Spendetermin vom Deutschen Roten Kreuz in der Gem.-Grundschule von Happerschoß ist der 23.04.2012 von 17:00-20:00 Uhr.

Das hat uns nicht gut gefallen (OUT)

Silvestermüll vor der Kirche.

Die Begrüßung des neuen Jahres mit einem ordentlichen Feuerwerk ist bei vielen Bürgern schon ein fester Bestandteil ihrer Silvesterfeierlichkeiten.

Man darf auch nicht unbedingt erwarten, dass der dabei anfallende Unrat noch in der selben Nacht aufgeräumt wird. Aber die hier von mehreren Knallkörpern hinterlassenen Reste „zierten“ unseren Bürgersteig vor der Kirchenmauer doch entschieden zu lang. Bis endlich einem engagierten Mitbürger der Kragen platzte und er selber Hand bzw. Schaufel anlegte – dafür Dankeschön. ar

Helfereinsatz „Spielplatz“

Bei sonnigem Herbstwetter startete der Vorstand des Heimatvereins unterstützt von einigen freiwilligen Helfern am Samstag-Vormittag den Arbeitseinsatz am Spielplatz.

Die Beete um den Spielplatz herum sollen vollkommen neu gestaltet werden. Zum Einen ist der bisherige Pflegeaufwand sehr hoch und zum Anderen wachsen die Sträucher so hoch, dass kein Einblick von der Straße auf den Spielplatz mehr möglich ist. Gerade wenn keine Eltern mit auf dem Spielplatz sind, halten wir es für erforderlich, dass Passanten oder Nachbarn mal einen Blick auf den Spielplatz werfen können. Unterstützt durch

technisches Gerät der Familie Walterscheid konnten die Sträucher zügig ausgemacht werden. Die Bodendecker wurden beige geschnitten und die Ruhebänke neu ausgerichtet. Eine Menge Arbeit, die jedoch von den vielen fleißigen Händen mit Spaß erledigt wurde. Da die Temperaturen nicht weit über dem Gefrierpunkt lagen, kam ein heißer Kaffee nicht ungelegen. Und das war nicht das letzte Warme was geboten wurde; Gerta Walterscheid hatte zur Überraschung Aller zum Mittagessen eine leckere Suppe gekocht. Frisch gestärkt und von innen gewärmt konnte dann am Nachmittag die Arbeit wieder aufgenommen werden. Der er-

ste Schritt ist nun erledigt. Die großen Sträucher sind raus, die Bodendecker geschnitten und die Bänke stehen auch wieder. Als nächstes kommt nun ein neuer Zaun und eine neue Begrünung. Aber vorerst können die Kinder wieder spielen.

Die nächsten Termine für Helfereinsätze werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wer hierüber informiert werden möchte, kann dies in unseren Aushangkästen an der Kirche sowie auf dem Pützemichplatz ersehen. Ansonsten kann er uns auch gerne seine eMail-Adresse mitteilen, dann bekommt man auch auf diesem Wege regelmäßig diese Information. js



Informationen anderer Vereine:

Rückblick 2011 und Ausblick 2012 der Abteilung Speedbadminton des SSV Happerschoß

Das größte Ereignis unserer Abteilung war voriges Jahr die Durchführung der

„Deutschen Meisterschaft in Speedbadminton 2011“

Weil wir alle zusammen gehalten haben, war es möglich, die Deutschen Meisterschaften im Speed Badminton zu einem so tollen Erlebnis werden zu lassen. Wir haben viel Lob erhalten.

Leistungsmäßig haben wir sehr viel erreichen können. Vier Spieler von uns kamen eine Runde weiter.



Anja Klar konnte nicht in ihrer Konkurrenz Damen Ü35 antreten, weil diese Konkurrenz nicht zustande kam. Sie spielte in der nächst höheren Konkurrenz und konnte hier trotzdem den zweiten Platz in der Gruppenphase belegen. Dass sie dann gegen die amtierende Weltmeisterin Janet Köhler spielen musste, war sicherlich ein Erlebnis für sie. Man konnte sehen, dass Anja sich nicht aufgab und mit vollem Einsatz bis zum Schluss kämpfte.

Somit war auch das ein tolles Spiel. Janet Köhler musste sich im Endspiel gegen Jenny Greune auch geschlagen geben und wurde als Weltmeisterin nur Deutsche Vizemeisterin.

Valentin Klar erreichte auch die nächste Runde. Hier musste er gegen Pascal Neumann spielen. Pascal hatte mit Sicherheit die besseren Voraussetzungen. Ich konnte sehen, wie Daniel Gossen, der neue Deutsche Meister, ihn einspielte und vermutete, dass

Pascal von Daniel trainiert wird. Da Valentin Speedbadminton nur ab und an spielt, hat er dennoch sehr gut gekämpft und viel erreicht. Wenn Valentin sich überwiegend Speedbadminton widmen würde, könnte er in ein zwei Jahren ganz oben in der Spitze mitspielen.



Timo Jenne und David Zimmermanns stießen von Anfang an auf eine starke Konkurrenz. Endlich konnten die beiden sich in ihrer Konkurrenz messen. Es war toll mit anzusehen, wie die zwei in ihren Spielen die Gegner in Verlegenheit bringen konnten. Verdient erreichten beide die nächste Runde.

David und Timo spielten in der nächsten Runde jeweils gegen den jetzigen Deutschen Vize Meister Tim Friemelt und den Viert-



plazierten Richard Kuntsche. Sie wurden jeweils in zwei Gewinnsätzen knapp besiegt. Man kann hier nicht davon sprechen, dass die beiden Gegner diese Spiele souverän gewonnen hätten. Das Ergebnis spricht Anderes. David und Timo unterlagen den Gegnern nur knapp mit 16:13 und 16:12. Das bedeutet für mich, dass die beiden bei den nächsten nationalen Turnieren mit Sicherheit einmal auf dem Treppchen stehen werden.



Erwähnenswert ist sicherlich auch, dass Bernd Sodoge gegen den amtierenden Weltmeister Seniors Uli Burkhardt antreten musste. Dass er gegen Uli Burkhardt, unterlag, ist mit Sicherheit keine Schande. Vielmehr ist jeder Punkt, den er gegen Uli Burkhardt erzielte, als Erfolg einzustufen. Bernd erreichte auch den dritten Platz in der Nebenmeisterschaft Schlägerweitwurf. Der jüngste Spieler der Deutschen Meisterschaften war unser Speedy Gabriel König.



Für das Jahr 2012 haben die Speedys sich auch viel vorgenommen. JSE

In 2012 möchten wir:

- weiter unsere Ranglistenspiele durchführen;
- bei zwei - drei Turnieren mitspielen;
- zusammen mit den bekanntesten Vereinen um uns herum einen Liga Betrieb aufbauen;
- eine Vereinsmeisterschaft ausführen;
- wenn möglich den Trainingsbetrieb in anderen Hallen aufnehmen;
- und in dem Zusammenhang neue Mitglieder aufnehmen;

Es ist schon entschieden, dass uns ab Mitte Februar jeweils Mittwochs von 17:00-22:00 Uhr die Mehrzweckhalle an der Meiersheide zur Verfügung steht. In dieser Halle sind die Trainingsvoraussetzungen für „Speedbadminton“ voll und ganz gewährleistet. Ein Probetraining ist auf Nachfrage möglich. Schläger werden gerne zu Verfügung gestellt. Es ist auch Platz für neue Mitglieder.

Rufen Sie doch mal an unter 02242/82108 bei Jakob Sodoge. Auf geht's – wir packen es an

IHR
HEIMATVEREIN
IM INTERNET.

AKTUELLE
INFORMATIONEN
UNTER:

WWW.HEIMATVEREIN-
HAPPERSCHOSS.DE



Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützernweg 13
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoß.de
www.heimatverein-happerschoß.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

1. Vorsitzender:
Frank Litterscheid
Bergische Str. 88
53773 Hennef

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge
Andreas Rödiger

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“; sind die
jeweiligen Vereine selbst.

Rückblicke:

Alle Jahre wieder... stellt der Heimatverein einen Weihnachtsbaum auf dem Annoplatz auf. In letzten Jahr wurde der Baum von der Familie Böll gestiftet. Karl Walterscheid und Robert Kolf kümmerten sich darum, dass der Baum geholt und aufgestellt wurde. Hier sei auch ein großer Dank an Georg Hemker gesagt, der uns mit seinen Gerätschaften hierbei immer tatkräftig unterstützt. Geschmückt wurde der Baum von den „Tageskindern“



des Familienzentrum St. Remigius. Die Päckchen, Kerzen und Sterne wurden zuvor in allen Gruppen gebastelt. Der Heimatverein bedankt sich ganz herzlich bei den Kindern und Erzieherinnen für ihr Engagement. js

(Für dieses Jahr suchen wir noch einen Weihnachtsbaum. Wer möchte einen abgeben? Bitte beim Vorstand des Heimatverein Happerschoß e.V. melden. – Danke.)

Historisches über unser Dorf und Umgebung:

100 Jahre Wasserversorgung Happerschoß

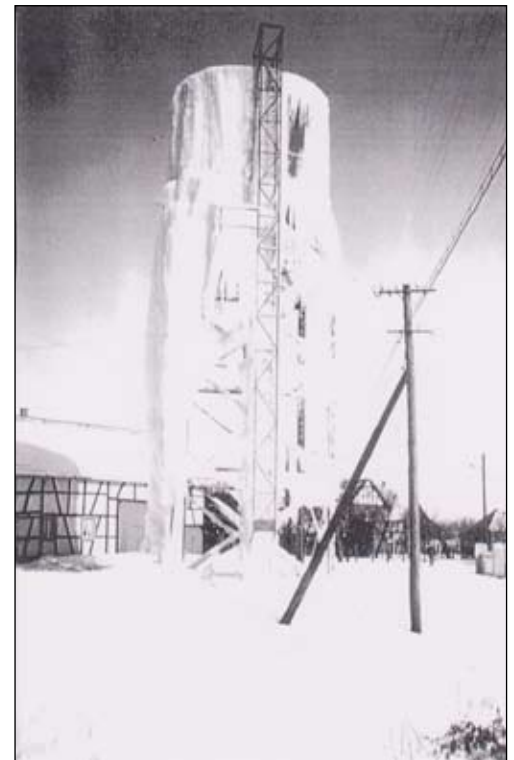
1912-2012

DER EHEMALIGE WASSERTURM IN HAPPERSCHOSS

In den Jahren 1908-1910 entschloss man sich in Happerschoß einen Wasserleitungsverein zu gründen. Hauptaufgabe des Vereins sollte es sein alle Häuser ständig mit trinkbarem Wasser zu versorgen und somit die ständige Lauferei zu den vielen Tiefbrunnen im Dorf abzuschaffen, da die Qualität dieses Brunnenwassers auch nicht vom Besten war.

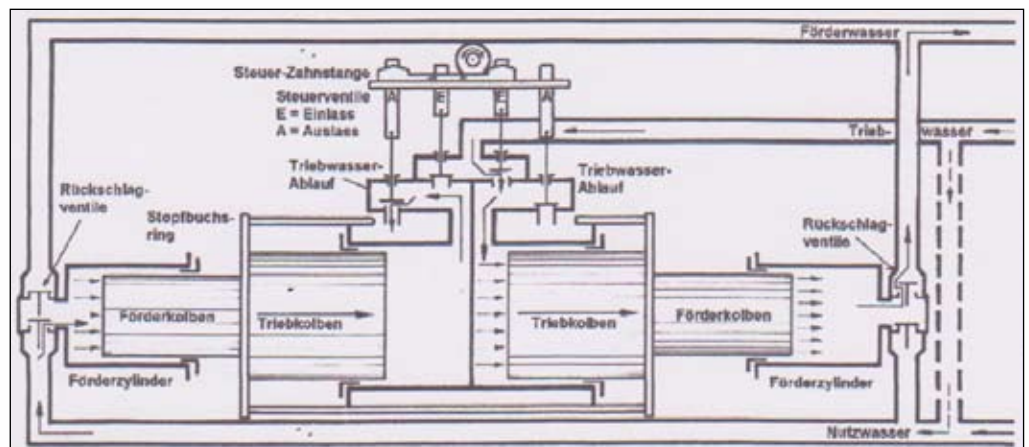
Bis zum Jahre 1912 hatte man in größtenteils Eigenleistung die gesamte Wasserversorgung einschließlich Wasserturm, Lambach-Pumpe und Versorgungsleitungen fertiggestellt, so dass in jedem Haus fließendes Wasser zu Verfügung stand. Als in den Jahren 1956/1957 die Wahnbachtalsperre angestaut wurde versank die gesamte Fördereinrichtung und Happerschoß war eine der ersten Ortschaften die mit Wahnbachtalsperrenwasser versorgt wurde.

Der Wasserleitungsverein löste sich auf und stellte das noch vorhandene Vermögen dem Heimatverein zum Bau einer Friedhofskapelle zur Verfügung.



DER VEREISTE WASSERTURM IM JAHR 1948

(Der Turm war ca. 16 m hoch und hatte ein Fassungsvermögen von ca. 80 m³)



FUNKTIONSSCHEMA EINER LAMBACH-PUMPE

Bei der in Happerschoß im Einsatz befindlichen Pumpe handelte es sich um eine Lambach-Pumpe Typ: 380 (liegender Zylinder mit 380 mm Hub) Die Pumpe leistete beachtliches, drückte sie doch täglich rund 50 m³ Trinkwasser aus dem Tal in den 1.5 km entfernten und 130 m höher gelegenen Wasserturm von Happerschoß!

